

Die Psychologie der Vernehmung des Verdächtigen und des Beschuldigten konzentriert sich auf die Motivation des Verhaltens des Beschuldigten im Prozeß der Untersuchung, auf die individuell-psychologischen Reaktionen des Untersuchungsführers, auf die Lüge und ihre Bekämpfung sowie auf Methoden der psychologischen Diagnostik bei der Vernehmung. Dabei werden u. a. die Polygraphen einer differenzierten Kritik unterzogen. Der Autor wendet sich aus den bekannten weltanschaulichen Gründen gegen ihre Verwendung zur Aufdeckung von Lüge und Wahrheit, aber auch gegen oberflächliche Kritik dieser Methoden.

Psychologische Probleme der Gegenüberstellung werden unter dem Aspekt behandelt, daß diese Untersuchungshandlung „eines der äußersten Mittel psychischer Einwirkung auf die Prozeßteilnehmer“ ist (S. 274).

Das 7. Kapitel beschäftigt sich mit der *Psychologie der Durchsuchung und Besichtigung*. Dieses Kapitel ist eine Fundgrube verhaltensstrategischer Prinzipien und praktischer Hinweise mit psychologischer Relevanz für das Untersuchungsverhalten. Dem Autor glückt hier besonders die Verknüpfung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendung.

Das gilt auch für das 8. Kapitel, in dem die *Psychologie weiterer Untersuchungshandlungen* besprochen wird, wobei es vor allem um die Vorweisung zum Zweck der Wiedererkennung (Identifizierung), das Untersuchungsexperiment und die Aussagenprüfung am Ereignisort geht.

Es ist ein besonderer Vorzug der Arbeit von Ratnow, daß konkret und streitbar Probleme gefunden, genannt und zum Teil sehr prononciert und zum Widerspruch auffordernd dargestellt werden. Das ist anregend und öffnet den Blick für Weite und Bedeutung' gesellschaftlich relevanter, aber noch viel zu wenig reflektierter Probleme. Aus der Auseinandersetzung des Autors mit anderen Meinungen und aus der im Anhang befindlichen Übersicht über forensisch-psychologische Literatur geht die — im Vergleich zu den in der DDR vorliegenden Arbeiten auf diesem Gebiet — große Vielfalt der einschlägigen Fachliteratur in der Sowjetunion hervor. Es ist zu wünschen, daß die Möglichkeiten der Diskussion und die Anregung zum wissenschaftlichen Forschen, die dieses Buch bietet, genutzt werden.

Noch mehr aber sollte der in der praktischen Untersuchungstätigkeit Stehende diese Schrift ausschöpfen. Dabei ist das Buch keineswegs nur für den Untersuchungsführer von Nutzen, wie das dem Titel entnommen werden könnte. Vielmehr ist durch die Art und Weise der Darstellung der Probleme jeder Rechtspflegepraktiker angesprochen und bei intensivem Studium in der Lage, eine Reihe von Schlußfolgerungen zur Qualifizierung der eigenen Tätigkeit abzuleiten und zudem die Ergebnisse der Untersuchungsführung besser einzuschätzen.

Dr. rer. nat. Harry D e t t e n b o r n ,  
wiss. Oberassistent an der Sektion Rechts-  
wissenschaft der Humboldt-Universität Berlin

#### Inhaltsverzeichnis

In seiner Entscheidung vom 1. Dezember 1971 — KA 38/71 — (NJ 1972 S. 496) bezieht sich das KrG Prenzlau auf die ABAO 361/1 vom 17. Februar 1965 (GBI.-Sdr. Nr. 510). Wir weisen darauf hin, daß diese ABAO durch die am 1. April 1970 in Kraft getretene ABAO 361/2 — Straßenfahrzeuge sowie Instandhaltungsanlagen für Kraftfahrzeuge — vom 2. Februar 1970 (GBI.-Sdr. Nr. 657) ersetzt worden ist.

#### Berichtigungen

Im Beitrag von Huribeck „Zur Pfändung des Arbeitseinkommens wegen rückständiger und laufender Miete“ (NJ 1972 S. 485 f.) muß es im 3. Absatz der rechten Spalte, der mit „Aus diesen Darlegungen folgt, . . .“ beginnt, am Schluß des Absatzes heißen „ . . . dem gegenwärtigen oder dem früheren Vermieter zusteht.“

Das in NJ 1972 S. 426 veröffentlichte Urteil des BG Leipzig — 2 BSB 499 71 — ist am 13. Januar 1972 verkündet worden. D. Red.

## Inhalt

### Materialien der 3. Plenartagung des Obersten Gerichts

Aufgaben der Arbeitsrechtsprechung in Auswertung des 8. FDGB-Kongresses als Beitrag der Gerichte zur Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz (Bericht des Präsidiums des Obersten Gerichts) 563

Walter R u d e I t :

Fragen der Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werk tätigen, insbes. des Gesundheits- und Arbeitsschutzes, in der Arbeitsrechtsprechung . . . . . 568

Christoph K a i s e r :

Neuererbewegung und Arbeits- und Gesundheitsschutz . . . . . 571

Horst W i l l i m :

Einige Mängel bei der Verwirklichung von Schadenersatzansprüchen Werk tätiger nach § 98 GBA . . . . . 572

Werner M ü n c h :

Zu den Ursachen für die ungenügende Anwendung des § 98 GBA in Betrieben . . . . . 573

Franz B e c k m a n n :

Fragen des Lärmschutzes in der Arbeitsrechtsprechung 574  
Bericht über die 3. Plenartagung des Obersten Gerichts 575

Dr. Carl-Heinz S t r i c k e r :

Zur Mitwirkung der Werk tätigen im Arbeitsrechtsverfahren . . . . . 577

### Rechtsprechung

#### Arbeitsrecht

Oberstes Gericht:

Zur Entscheidung über den rechtlichen Charakter eines vom Werk tätigen erhobenen Anspruchs auf eine höhere Entlohnung im Rahmen der Von-bis-Spanne . . . . . 579

Oberstes Gericht:

Zur Differenzierung der Jahresendprämie bei Verstößen von Werk tätigen gegen ihnen obliegende Arbeitspflichten . . . . . 530

Oberstes Gericht:

Zur Verfahrenssituation, wenn der Geschädigte Schadenersatzansprüche nach §§ 112 ff. GBA sowohl im Strafverfahren gegen den Schädiger als auch bei der Konfliktkommission geltend gemacht hat . . . . . 581

Oberstes Gericht:

Zur Parteifähigkeit der Betriebe eines Kombinats im arbeitsrechtlichen Verfahren . . . . . 583

Stadtgericht von Groß-Berlin:

Zu den Voraussetzungen und zum Umfang des Schadenersatzanspruchs von Werk tätigen bei einer Berufskrankheit . . . . . 584

BG Neubrandenburg:

Zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen bei Verletzung von Pflichten auf dem Gebiet des Gesundheits- und Arbeitsschutzes durch Dritte . . . . . 586

BG Halle:

Zur Frage, ob die Ablehnung eines Antrags auf Unfallteft rente einen Anspruch auf Schadenersatz gem. § 98 GBA ausschließt 586

Stadtgericht von Groß-Berlin:

Zur Pflicht des Werkleiters, einen Werk tätigen bei Pflichtverletzungen materiell verantwortlich zu machen, und zur Differenzierung des Schadenersatzes . . . . . 587

Stadtgericht von Groß-Berlin:

Zum Erlöschen eines Anspruchs auf Geltendmachung der materiellen Verantwortlichkeit, wenn die Pflichtverletzung zugleich eine strafbare Handlung darstellt . . . . . 588

#### Strafrecht

Oberstes Gericht:

Zur Höhe der Geldbuße gem. § 26 Abs. 2 SchKO und § 34 Abs. 2 KKO bei Eigentumsvergehen und -Verfehlungen . . . . . 539

Oberstes Gericht:

1. Zur Mißhandlung i. S. des § 115 StGB bei Einwirkung auf schmerzempfindliche Körperpartien.  
2. Zur Wirksamkeit eines Strafantrags, der nur von einem Elternteil gestellt wird . . . . . 590

Oberstes Gericht:

Voraussetzungen des Sich-Entziehens von der gesetzlichen Unterhaltspflicht . . . . . 591

Oberstes Gericht:

Wirksamkeit eines Rechtsmittelverzichts und Rücknahme der Verzichtserklärung . . . . . 592

### Buchumschau

A. R. Ratnow: Forensische Psychologie für Untersuchungsführer (besprochen von Dr. rer. nat. Harry D e t t e n b o r n )

5 9 3